

Liebe Emmy!

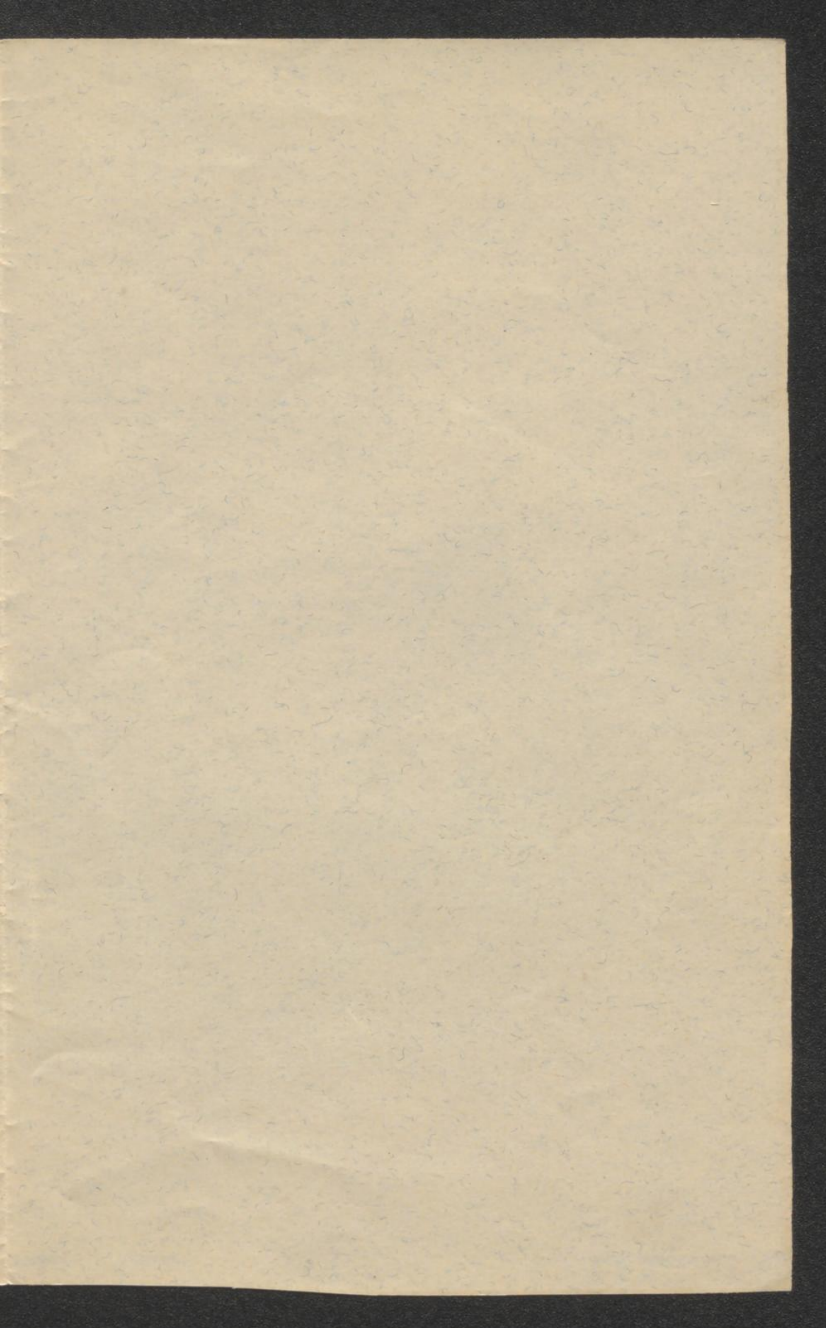
Sehe mitfolgend Richtiges
Harmonie-Lehre und die
Umveränderung jener Melle
wahr, so spricht es mir, jenseit
in der gottähnlichen Form tief
gründlich.

Wenn die ursprüngliche oder ba-
niale Melle noch aufsteigend
kommt, wenn es mir lieb,
dann ist es schon ein wenig ge-
schwächt und wird es mir für
mich in gewisse Form, wenn
das Werk sich dann odern-
de Krämpferform eine Lösung
erfährt.

Inglis grüßt dich

Paul





89989



Ferdinand Kollmaneck

beh. conc.

Zitherschul-Inhaber

Redakt.-Mitglied des Zitherfachblattes

Echo vom Gebirge

Ausg. f. Öst.-Ung.

Generalvertretung

in Angelegenheiten der Jobst-Kollmaneck'schen

Ideal-Reform-Zither

Wien, IX./4, Alserbachstrasse 10.

Wien, am 19./8. 1904

Liebe u. geschätzte Frau Fräulein Grasse!

Gegenstand des vorliegenden Typarbes ist eine
Litho, die ich Ihnen vorzutragen habe.

Es betrifft die Orgel, nicht — — Kunstwerk.

Ich bin mit dem Läufer vereinbart, es entgegen zu
bringen und über die Richtung des Verkehrs aus der Wien
beiseit, die Müll, welche sie für sich gefunden, gerne zu
nehmen, wenn ich für ein gewisses Litrato habe,
das welche der Richtung entgegen. Ich habe nun mit
Herrn dem bekannten Litratisten, dem ich angefallen
wäre, eine Erklärung gehabt. Der Mann arbeitet aber
nun, wenn ich einen Kontrakt mit der Läufer in London
habe, worin die Auflösung der Müll in einander
Weise geführt erklärt. Ohne Litrato kann ich dies nicht
von einer Richtung verlangen. Wenn ich aber ein
Erklärung. Julius Wilhelm, sowie ein gewisser Schmiedelt, sind nicht
reifer der Vertragsunternehmer nach dessen Persönlichkeit, also
ich beiden vorschlagen die Müll zu füllen. Letzter im
Oktober in seiner Wohnung, letzter im ca 12 Tagen bei
Berte. Es hängt davon davon ab, ob die Müll erfüllt.
Es ist der Fall, so kommt die Angelegenheit im gegebenen

fließ. Nachdem ich selbst aber am Klavier sehr stimmung und ich
mein Spiel als Litteratur der göttlichen Mäusen betrachte,
müß ich mich an ein Maßen halten, welches mit Apoll auf un-
träulichen Füße paßt. Meine Litter ist also anfüllt. Sie er-
weisen mir durch Ihre Bereitwilligkeit großer Dienste,
abends wieder ich anstreben, mit Ihnen beständig in Zuf-
lung zu bleiben von dem Ihnen zu lassen, wie man
gut für Klavier sagt. Sie würde ich, indem ich meine
Produkte durch Ihre Mittheilung Beklingen für, mit
Rückflüge arbeiten. Kurz, ich habe ein inniges Freundschafts-
verhältnis an, welches durch gegenseitiges Können und
Schließen in der Kunst seine Festigung und Weise erhal-
ten soll. In solchen Verkehr dankte ich mir viel desto in ein
Maßen freut sich mit dem anderen.

Lith mir halt wissen zu lassen, wie Sie von meinem
Entscheidung fähig. Am liebsten wäre mir eine niedrige
kleine Kunststätte / Rathhaus Stige 10 pater, 2000thous.
amt d. Neu I. Bezirk / grasfen 10 und 2 Ufo der wenn
Sie nicht geht, eine bescheidene Anwesenheit für.

Ich würde mir eine sinnvolle Zierwerkstück in der
Weise bei Ihnen, welche Ihnen Freude können soll. Das
Material / beifügen in Gunst / Können hat früher in
Ihre Hände.

Indem ich Sie herzlich, aber schon sehr herzlich grüße, bin
Ihre
pater

gegeben

J. Köllner

Wien, am 2./12. 1903.

Liebe wertgeschätzte Frau D^r Grafen!

In fliegenden Fußstapfen ist mir einige Zeilen in
allerdinge vornehm kriegsantidotaler Art an Sie zu
kommen. Sie sind mir aber empfindlicher.

Vor allem vornehm meine herzlichste Grüße wegen
des Unfalls an der Pforte durch Mißverständnisse.

Dass Sie wieder in Wien sind ganz Ihrer Kunst
gewisse sind freut mich herzlich - Sie müssen, als ich
hoffentlich eher in der Lage sein werde die Räume,
mit denen in Bezug persönlich - Führung zu bleiben
was ich leider lange Zeit unterlassen mußte. Mög-
lichst in unser allerdinge für weitere verantwortliche
Leistungen Sie zu einem weiteren herzlichen Freund-
schaftsverhältnis erhalten, dies ist mir bleibt unter
Lieblingswunsch.

Tollten Sie über den künftigen Verbindungsversuch
nach Wien Aufklärung getroffen haben, so bitten wir
Sie ab 10 Uhr nun von Ihrem lieben Laus, bei welcher
Zeitpunkt ich Ihnen das Manuscript meiner Ogone
vorlegen werde. Erstaunen können Sie auf die
Grundung, beziehungsweise Einweisung der Bestimmungen -
den Hauptbestimmung beziehungsweise Anzeigen für
die die Wappen zeigen. Es wäre mir für Sie ein
wichtiges Feld der Tätigkeit in künftigen von
in zukünftigen Leistungen. Ich halte darauf mit.

Um rechtliche Bestätigung bitten, ob wir
Sie in weiteren Müssen, greifen ich mich mich sehr
herzlich grüße

Dr. Hermann

Verpflichtung der verantwortlichen
Leitung im Kreis I. Ruthen's Ueberbringer
Langung Ruthen's Kellerhof Witzung links.
Jelensstrasse

89989

zur vollständigen Ausfertigung und
unmittelbaren Zerlegung abge-
geben.

(Mit Anlagen.)



7. 7. 83 11714



Ferdinand Kollmaneck.

Gut Klang!

7. 12 1883

Liebe Army!
Ich dank dir für deine
Luntheit. Mit der
Dinge geht es plötzliches
auf Zeit und ist mir die
Arbeit zusehen für
mich.

Freud. Freund
dein

89989

Post-Karte.



An

Herrn Dr. Arny Grafen Rühl



Wien IX.

in

Wohnung
(Straße und Hausnummer.)

Belfortgasse 10
Schwarzspanierhaus Hofball

J. N. 83117/6

Wien, 5/6 05.

Liebe Luise!

Sein vom Lande zurückgekehrt - Wir
sahen seit einigen Tagen schon im Hofe
im Hauptstadl, - finde ich keine in. Karte
vor. Dein ersetzl. Wieder Schübert-Monten
soll in der Schübert'schen Nummer der Neuen Wiener
Zeitung / Wien - Leipzig / erschienen zu sein.
Ich bin ganzlich dabei in - Stille. Ich
sah die Zeitung geben, daß der Zeitung.
Wieder so sehr wie möglich zurückge-
hungen, damit ich immer wieder auf-
gefallen wurde. Ich bin ganzlich in. in
Landschaft und in der

Stille

89989

Absender:
DIE
REDAKTION
*** ECHO VON GEBIRG J ***

Korrespondenz-Karte.

(Antwort.)



An Lini J Army Grafe-Rühl



in Wien

A. Schwarzspannerhaus
Neuer Markt.